

Fernere

# RELATION

## Der grossen herrlichen VICTORI,



Welche

Die Kayserl. Königl. Böh-  
mische/ Chur-Bayerische/ Chur-Sächsische/  
Fränckische und andere Reichs-Völcker  
den 2/12. September 1683.

Wider die grosse Türckische Armee/ so an-  
noch über 100000. Mann starck gewesen/  
erhalten haben.

---

Auß dem Türckisch-gewesenen/ nunmehr aber Kayserl.  
Feld-Läger vor Wien/vom 3/13. Sept. st.n.

**E**richte nur geschwind/ daß/ nachdem  
alle Allirte Armeen an dem Wiener  
Wald beyssammen gestanden / als ist  
der völlige Marsch gegen den Kalenberg von  
denen Teutschen und von den Polen gegen

und uns den 2/12. dieses entgegen gangen ist/  
also daß er gleich unsern lincken Flügel / wel-  
chen Jh. Drl. von Lottringen commandirt/  
attaquirt hat / aber mit zimlichem Verlust  
zurück getrieben worden; dessen aber ohner-  
achtet/seynd die Türcken auf die Chur Baye-  
ris. und Chur-Sächsische Völcker gestossen/  
weil aber die Fränckische/ Gothische und an-  
dere Reichs-Völcker eben zu rechter Zeit/ mit  
der Artillerie darzu gekommen / als ist der Feind abermal  
glücklich zurück geschlagen worden; worauff Er sich auff  
dem Wiener Berg gesezet/ allwo wir Jhn mit unserm Ge-  
schütz etlich Stunden lang beschossen/ und endlich selbigen  
dergestalt umbringet/ daß wir die Türcken/ gleich wie eine  
Heerde Schafe zusammen getrieben / und weilens es mehren-  
theils Infanterie war/ alle niedergehauen / da wir dann 9.  
schöne grosse türckische Canonen erobert; Hierauf ist man  
mit unser Armee weiter gegen Wien fortgerücket/ und den  
Feind Sonntags Nachmittag gegen 2. Uhren dapffer an-  
gegriffen/ und zwar die Teutschen an dreyen Orten und der  
König in Pohlen vn einer andern Seiten am Wien-Fluß/  
da es an ein nieder-Säblens und todtschiessens loß gegan-  
gen/ da dann wir/ die sonst erschröckliche Türckische grosse  
Armee auß ihrem Läger gejaget/ und zwar mit so wenigem  
Verlust der Unserigen/ daß es wohl mehr vor Gottes/ als  
Menschen Werck Augenscheinlich zu verspühren gewesen.



Dauerbach verschienen Freytag fortgesetzt worden. Da dann die vor-Trouppen in 3000. Mann starck / unter Commando des Herrn General Mercy / voran gingen / umb den Feind zu recognosciren / und wo möglich am Kalenberg Posto zu fassen ; worauf der Feind / so sich vor Wien überaus sehr verschantz gehabt / umb den Ausfall zu verhindern / mit theils seiner Völcker uns bisz auf 2. Meil entgegen gangen / dene aber der Herr Obrist Heußler repoußirt / bisz 60. niedermacht / 8. Gefangene und 2. Stück von den Türcken abgenommen / nñ Sambstag Nachts am Wiener Wald ankomen / Ih. Durchl. den Hn. Herzog von Lottringen versicherende / daß der Feind gewiß stehen werde / auch an noch schöne Leute hätte / unangesehen bekant / daß er würcklich bisz 60000. Mann währender Belägerung / theils vor Wien der Action / und theils so crepirt / verlohren / an noch über 100000. Mann starck seye. Welche Nachricht dann sich auch also befunden / indem der Feind auß seinem Lager gerückt /



Wir haben des Feindes Infanterie ganz in die Mitten bekommen/ und mehrtheils niedergemacht/ die Cavallerie aber gieng durch/ welchen aber die Polacken nebenst etlichen Teutschen Regimentern/ worunter auch die Fräncf. Fuß-Bölcker seynd/ hitzig nachgesetzt/ und weilten in die Neustadt/ Raab und andere Pässe/ etliche tausend Mann zu dem ende/ auf den Feind gute Obacht zu haben/ gelegen/ als ist der Feind allorten auch mit Stößen empfangen worden/ wo bey zurückkunft der Polacken und Teutschen Bölkern ein mehrers wird zu hören seyn; während der Battaille, haben die Türcken mit völliger Macht die Stadt Wien zu bestürmen nicht unterlassen/ ohneracht sie gesehen daß von denen Christlichen Bölkern einige Squadronen biß an die Contrescarpe annaherē; In währendem solchem Sturm/ fiel der Herr Graf von Starenberg mit 3. Regimentern auß/ und weilten/ wie oben gemelt/ die Unserigen den Feind auf dreyen seiten zugleich angegriffen/ und wie die Löwen Männlich gefochten/ hat der Streich dergestalt glücklich gelungen/ daß wir nicht allein die Stürmenden auß den Gräben/ Contrescarpen/ Lauffgräben und Läger getrieben/ sondern auch die Türckl. Fuß-Bölcker völlig caputire/ alles was die Türcken/ an groß und kleinen Stücken und Artillerie/ Zelten und Bagage. Wägen/ in ihrem Läger hatten/ erobert/ worunter 2. mit Pulver beladene Wägen/ heimlich breiende Lunten gehenckt waren; weil aber Jh. Del. Herzog von Lottingen schwarz verholten gehabt/ nicht zu plündern/ sondern gegen einen so mächtigen Feind in guter positur zu bleiben / als ist ged. Pulver/ ohne weitem schaden/ in die Luft gestogen. Wir haben sehr reiche Beute im Läger bekommen/ auch sehr schöne Pferd von des Groß-Beziers Reit-Pferden/ nebst der großen Türckl. Fahnen und 2. ihrer außgesteckten Kriegs-Zeichen/ erhalten/ worbey vermuthlich der Groß-Bezier selbst/ oder aber doch sonst in andere Hohe Türcken/ müssen umbkommen seyn. Bey obged. Auffall der Wiener/ da die Türcken am Schotten-Thor gestürmt/ hat sich das Soucis. Regiment trefflich gehalten/ wiewol er selbst soll blessirt seyn; das Manhsfeldis. Regiment aber hat starck eingebüßet/ indem es alle Haupt-Officiers/ biß auf einen einzigen/ verlohrt. Sonsten aber haben wir während der Schlacht sehr wenig gemeine und kein hohen Officier eingebüßt/ ausser daß der Graf von Trautmansdorff/ tödtlich/ der Herr Herkog von Crov und Graf von Scherffenberg aber/ nicht gefährlich/ verwundet worden seynd; auch haben die Polen gar wenig verlohren; dannhero sichtbarlich zu ersehen / daß GOTT der Allmächtige uns diesen herrlichen Sieg/ darfür Jhm Ewig Dank gesagt sey/ gnädiglich gegeben hat. Jhro Kayf. Maj. so bereits zu Closter-Neuburg ankommen/ werden sich auch/ umb den Augenschein der Stadt Wien einzunehmen/ anhero erheben/ und das TE DEUM Laudamus singen lassen/ und sich dann wieder zurück nach Linz erheben.

Lista aller Hohen Stands-Personen/ welche der Schlacht in Person gegenwärtig gewesen.

Jhro Königl. Majest. in Pohlen und dessen Prinz. Beide Churfürstl. Durchl. Durchl. von Bänern und Sachsen/xc. Jhro Del. Herkog von Lottringen/xc. Jhro Fürstl. Gn. von Waldeck/xc. Zwen Marggrafen von Baaden. Vier Herkogen von Sachsen. Dren Herkogen von Württemberg. Fürst von Anhalt. Herkog von Crov. Prinz von Salm. Zwen Herkogen von Neuburg. Marggraf von Bayrauth. Prinz von Hannover. Fürst Lubomirsky. Prinz von Savoyen. Fürst von Hohen-Zoller.